



# Greifenkunst seit 1935

## Meister - Goldschmiede Greif Creglingen

D-97993 Creglingen - Kohlesmühle

Telefon: 07933/370 Fax: 07933/443

E-Mail: [info@greifenkunst.de](mailto:info@greifenkunst.de) Homepage: [www.greifenkunst.de](http://www.greifenkunst.de)

## 1995: Wiederaufbau Dresdner Frauenkirche



Die Historische Altstadt Dresdens, oftmals als das Venedig des Nordens bezeichnet, wurde vor 50 Jahren in der Nacht vom 13.-14. Februar 1945 von Anglo-Amerikanische Bomben fast völlig zerstört. Wertvolle Baudenkmäler wurden Opfer der Flammen und tausende Menschen starben. Die markantesten Gebäude sind inzwischen wieder aufgebaut, es fehlte noch die Frauenkirche. Diese wurde im Jahre 2005 fertig gestellt.

Der Grundstein zur Frauenkirche wurde im Jahre 1726 gelegt. Davor stand eine kleine romanische Kirche „Zu unserer lieben Frauen“ aus dem 11. Jahrhundert, welche baufällig und zu klein war. Der Ratszimmermeister und Architekt George Bähr erhielt den Auftrag des Neubaus. 1734 wurde die Kirche geweiht, wenngleich die steinerne Kuppel erst im Jahre 1743 fertig gestellt wurde. Von Anfang an wurde die Tragfestigkeit der acht Pfeiler angezweifelt. 200 Jahre hielt die Kuppel stand, bis sie 1945 ein Opfer der Flammen wurde. In die Kirche baute man auch eine Silbermannorgel ein, da sie eine einmalige Klangfülle besitzt, wo selbst Johann Sebastian Bach darauf gespielt hat und von der Akustik der Kirche begeistert war. Der Bau der Kirche wurde damals durch Spenden der Bürger finanziert und auch der Wiederaufbau ist hauptsächlich durch Spenden finanziert worden.



Der Silberfingerhut soll als Gedenkfingerhut an die Zerstörung Dresdens erinnern. Abgebildet ist die Frauenkirche und die Ruine der Frauenkirche, An der Seite der Text; „1995 Wiederaufbau Frauenkirche Dresden.“. Bei der Ruine das Datum der Zerstörung 13.-14.2.45. Zwischen der Frauenkirche und der Ruine ist ein Originalstück Kupferblech angebracht. Dieses Kupferstück stammt vom Kupferdach des oberen Türmchens der Frauenkirche. Durch Zufall kam es nach dem Krieg in den Besitz von Helmut Greif und findet jetzt einen würdigen Platz. Als der Fingerhut 1995 entstand, war noch nicht abzusehen, ob und wann und in welcher Zeit, ein Wiederaufbau gelingt.



FH 12-025 72,00 €

Unsere Goldschmiede fertigt Schmuck in traditioneller, überlieferter Gestaltung mit Symbolik. Kreative Neugestaltungen Ihrer Schmuckideen werden in exzellenter Qualität durchgeführt. Trachtenschmuck und Knöpfe, Vereinsabzeichen, Gravuren, Fingerhüte in kleinen Sonderauflagen.